

Isabelle Faust

Mozart in besten Händen

international
classical
music
awards

ICMA

Label of the Year

harmonia mundi gmbh

Zimmerstraße 68 · 10117 Berlin
Tel. 030/2062162-0 · Fax 030/2062162-10
info.helikon@harmoniamundi.com

www.harmoniamundi.com

Die aktuellen Bestseller



Granada
1013-1526
Jordi Savall

SACD: AVSA 9915 (U01)



»Jordi Savall schafft es einmal mehr, die Musik aus uns vermeintlich so fernen Tagen ganz nah an seine Hörer heranzuholen.« BR KLASSIK



F. SCHUBERT
Klaviertrios op. 99 & 100
Andreas Staier (Hammerklavier)
Daniel Sepec (Violine)
Roel Dieltiens (Violoncello)

2 CDs: HMC 902233- (U01)



»Diese Aufnahme ... duldet keine Gefühllichkeit oder Sentimentalität. Und doch musizieren Staier, Sepec und Dieltiens mit ihrer gedanklichen Stringenz und emotionalen Zurückhaltung tief berührend, ganz besonders in den langsamen Sätzen und im Notturmo. Ein Glücksfall.« BR KLASSIK



A. VIVALDI
Concerti per due violini
Amandine Beyer &
Giuliano Carmignola (Violine)
Gli Incogniti

HMC 902249 (T01)



»Das ist wie ein Schlittschuhlauf: Die Balance ist genauestens erprobt – und aus dieser Sicherheit heraus gelingen dann die Pirouetten und Sprünge, als ob es das Leichteste der Welt sei.« RBB KULTURRADIO



H. BERLIOZ
Symphonie fantastique
Schwed. Radio-Sinfonieorchester
Daniel Harding

HMC 902244 (T01)



L. BERIO, G. MAHLER
Sinfonia, Zehn frühe Lieder
Matthias Goerne (Bariton)
BBC Symphony Orchestra
Josep Pons

HMC 902180 (T01)



9



W. A. MOZART
Klavierkonzerte KV 413-415
Kristian Bezuidenhout
(Hammerklavier)
Freiburger Barockorchester

HMC 902218 (T01)



»So intensiv entfesselt und lebendig, dabei kontrolliert und klanglich fein hat man die drei Klavierkonzerte noch nie gehört.« CRESCENDO

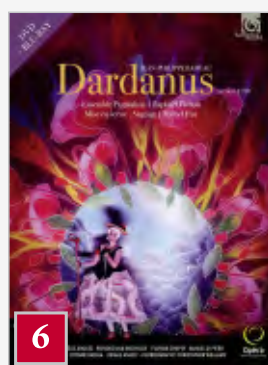


F. SCHUBERT
Lieder
Matthias Goerne (Bariton)
E. Leonskaja, C. Eschenbach u. a.
(Klavier)

12 CDs: HMX 902191 (F05)



4



J.-P. RAMEAU
Dardanus
Ensemble Pygmalion
Raphaël Pichon

DVD + Blu-Ray Disc:
HMD 9859051- (U01)



6



G. F. HÄNDEL
Wassermusik
Akademie für Alte Musik Berlin

HMC 902216 (T01)



8

»Dieses Musizieren hat pralle Lebenslust und doch eine unendliche Nuancierung im Detail, so dass man beim Hören begeistert sagen kann: Die Musik atmet, sie entführt unsere Vorstellung direkt in die Natur – und die historischen Instrumente tönen dermaßen saftig, plastisch, dass es das reine Vergnügen ist.« RHEINISCHE POST



F. LISZT
Études d'exécution transcendante
Kirill Gerstein (Klavier)

SACD: MYR 019 (T01)



10



Wolfgang Amadeus MOZART (1756-1791)

Sämtliche Violinkonzerte

Isabelle Faust (Violine)
 Il Giardino Armonico
 Giovanni Antonini



Artikelnummer: HMC 902230-
 Preiscode: U01
 Kategorie: Violine & Orchester
 Inhalt: 2 CDs
 Dauer: 2h09'
 Booklet: Fr, Eng, De
 VÖ: 28. 10. 2016

Ein mit 19 Jahren vollendetes Meisterwerk!

Mozart war noch keine 15 Jahre alt, als er anfang, Violinkonzerte zu komponieren, die als Hintergrundmusik der Abendgesellschaften am Salzburger Hof dienen sollten ... Dennoch hat der junge Konzertmeister stetig auf seine Unabhängigkeit hingearbeitet, und er lässt dies in seinen Violinkonzerten immer deutlicher durchblicken: Zweckentfremdung der Formen, Verfremdung der Gattungen, Humor und hinter sinnige Spielereien sind an der Tagesordnung dieser Werke, denen sich **Isabelle Faust** und die Musiker von **Il Giardino Armonico** unter der Leitung von **Giovanni Antonini** bei dieser – ihrer ersten – Zusammenarbeit gleichermaßen lustvoll widmen.

Isabelle Faust im Konzert:

24. 10. 2016 Wien, Musikverein
 27. 10. 2016 Dortmund, Konzerthaus
 (Beethoven – Violinkonzert, Tokyo Symphony Orchestra, Jonathan Nott)

Ebenfalls erhältlich mit Isabelle Faust:



Johannes BRAHMS (1833-1897)

**Violinsonaten Nr. 2 & 3
 A. DIETRICH/R. SCHUMANN
 J. BRAHMS**

FAE-Sonate
 Alexander Melnikov (Klavier)

HMC 902219 (T01)



»Selten hatte man derart das Gefühl, Brahms bei seiner intensiven Arbeit mit kleinsten Motiven über die Schulter zu schauen, zu erleben, wie sich bei ihm eines aus dem anderen entwickelt ... Und selten kann man zwei so gleichberechtigten Kammermusikpartnern lauschen und eben nicht einer Geigerin, die von einem Pianisten begleitet wird. Melnikow und Faust nehmen Brahms beim Wort: Sonaten für Klavier und Violine, nicht andersherum.«
 BR KLASSIK



Béla BARTÓK (1881-1945)

Violinkonzerte Nr. 1 & 2
 Schwedisches Radio-Sinfonieorchester
 Daniel Harding

HMC 902146 (T01)



»Mit einer technisch hochklassigen, idiomatisch traumhaft sicher passenden Wiedergabe der beiden Violinkonzerte von Béla Bartók demonstriert Isabelle Faust, dass diese Werke keine ungarische Domäne mehr sind, sondern längst zur Weltliteratur der Musik gehören. Daniel Harding führt das Schwedische Radio-Sinfonieorchester zu einer virtuos und auch emotional packenden Leistung.« PREIS DER DEUTSCHEN SCHALLPLATTENKRITIK, BESTENLISTE 4/13



Béla BARTÓK (1881-1945)

Streichquartette

Nr. 2, a-Moll, Sz. 67; Nr. 4, C-Dur, Sz. 91; Nr. 6, D-Dur, Sz. 114

Jerusalem Quartet



Artikelnummer: HMC 902235

Preiscode: T01

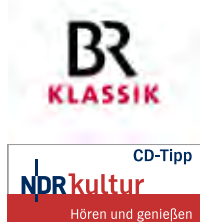
Kategorie: Kammermusik

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h19'

Booklet: Fr, Eng, De

VÖ: 14. 10. 2016



Ein ganzes Leben in drei Streichquartetten

Die Streichquartette von Béla Bartók sind Wegmarken seines Stils und der Wendepunkte seines Lebens. Vom *Zweiten Streichquartett* (1915-1917), Spiegelbild des Ersten Weltkriegs und seiner eigenen schwierigen Lebensphase, über das *Vierte*, in dem er mit Rhythmus, Tonalität und Klangfarbe experimentiert und wundervolle, völlig neue Klänge einer »nächtlichen Musik« hervorbringt, bis zur unbezähmbaren Angst, die aus dem *Sechsten* spricht, das entstand als sein Traum von der Brüderlichkeit am Siegeszug des Nationalismus und Faschismus zerbrach, vermittelt das **Jerusalem Quartet** einen Eindruck vom bartókschen Genie.

Das Jerusalem Quartet im Konzert:

02. 12. 2016 Neumarkt, Reitstadel

04. 12. 2016 Wien, Konzerthaus

(Schumann, Weinberg – Klavierquintette mit András Schiff, Klavier)

Ebenfalls erhältlich mit dem Jerusalem Quartet:



Ludwig van BEETHOVEN

(1770-1827)

Streichquartette op. 18

»Die neue Aufnahme des Jerusalem Quartets bricht mit Betulichkeit und Behaglichkeit – und zeigt auch dank des perfekten Zusammenspiels, dass die angeblichen Jugend-Bravheiten frühe Fegefeuer der Emotionen sind.« KULTURSPIEGEL

2 CDs: HMC 902207- (102)



Leoš JANÁČEK (1854-1928)

Streichquartett Nr. 1 »Kreutzer-sonate«

Streichquartett Nr. 2 »Intime Briefe«

Bedřich SMETANA (1824-1884)

Streichquartett Nr. 1

»Aus meinem Leben«

»Die vier jungen Musiker aus Israel spielen die beiden Janáček-Quartette und auch Bedřich Smetanas autobiografisches erstes Quartett unglaublich ausgewogen, rund, klang- und tonschön ... Die Aufnahme macht deutlich, dass selbst ein Janáček in einer Tradition stand, auch wenn er das Tor zur Moderne weit aufstieß.« BR KLASSIK

HMC 902178 (T01)





Marc-Antoine CHARPENTIER (1643-1704)

Pastorale de Noël H.483, H.483a & H.483b

Antiennes »O« de l'Avent

Ensemble Correspondances

Sébastien Daucé

Das Geheimnis der Geburt Christi

In den Jahren 1684 bis 1686 widmete Marc-Antoine Charpentier alljährlich seiner Gönnerin Maria von Lothringen eine *Weihnachtspastorale*. Mit dem Tod des kleinen Louis-Joseph, des letzten Erben der Linie, rückte das Jesuskind ins Zentrum frommer Andacht des Hauses *Guise*. Die vor diesem Hintergrund entstandenen *Pastoralen* und *Antiphonen* dieses Programms sind eine Synthese weltlicher und geistlicher, volkstümlicher und gelehrter Musik. Das Geheimnis der Geburt Christi wird darin mit einer tief bewegenden Mischung von schlichter Natürlichkeit und feierlichem Ernst behandelt.



Artikelnummer: HMC 902247

Preiscode: T01

Kategorie: Geistliche Chormusik

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h16'

Booklet: Fr, Eng, De

VÖ: 28. 10. 2016



Ensemble Correspondances (Foto: Ensemble)

Ebenfalls erhältlich:



Marc-Antoine CHARPENTIER

Litanies de la Vierge

Motets pour la Maison de Guise

HMC 902169 (T01)



»Sébastien Daucé befasst sich seit 15 Jahren mit Charpentier; diese Musik ist ihm ein Katechismus, den er und seine Musiker mit Inbrunst, virtuoser Darstellungsfreude und Energie lesen. Bei ihnen ist Charpentier so tiefgründig wie Bach, so emotional wie Gesualdo und so geschmeidig wie die Musik seiner Landsleute.« FONOFORUM



Henry DU MONT (1610-1684)

O Mystèrium

Motets & Élévations pour la Chapelle de Louis XIV

HMC 902241 (T01)



»Sébastien Daucé und sein Ensemble Correspondances haben mit viel Forschergeist und Quellenstudium Du Monts Musik frisch verlebendigt und dabei einen außergewöhnlichen Schatz gehoben. In, wo immer möglich, solistischer Besetzung erklingt rein intonierte Musik von selten schwebender Innigkeit, fast, als wären die »gotische« Sehnsucht nach Transzendenz und die »romanische« Freude am irdischen Glauben hier einmal eine Symbiose eingegangen.« CONCERTI



Arvo PÄRT (*1935)

Kanon Pokajanen

Cappella Amsterdam

Daniel Reuss



Artikelnummer: HMC 905274

Preiscode: T01

Kategorie: Geistliche Chormusik

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h00'

Booklet: Fr, Eng, De

VÖ: 28. 10. 2016

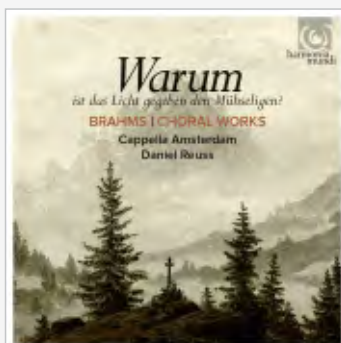
Das Zeitmaß der Ewigkeit

Der im März 1998 uraufgeführte »Kanon Pokajanen« (Reuekanon), ein Werk von monumentalen Ausmaßen, ist das imposanteste Werk Arvo Pärts. Mit seiner langen Entstehungszeit, der sorgfältigen Aneignung des altslawischen Textes, der lakonischen Schlichtheit und Verfeinerung der satztechnischen Faktur steht er der Ikonenmalerei nahe und zeugt von derselben Ernsthaftigkeit und derselben religiösen und kontemplativen Versenkung. Er ist Zwiesprache mit dem Göttlichen, in der die Zeitmessung aufgehört hat ...



Cappella Amsterdam (Foto: Marco Borggreve)

Ebenfalls erhältlich:



Johannes BRAHMS (1833-1897)

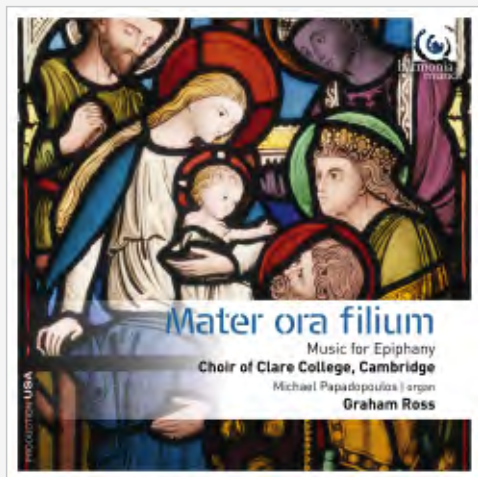
»Warum ist das Licht gegeben den Mühseligen?« – Chorwerke

HMC 902160 (T01)



»Eine hervorragend edierte und vom dramaturgischen Verlauf der Stücke her gesehen mustergültig angelegte Auswahl ... Buchstäblich im Zentrum der CD steht Brahms' »Schicksalslied« op. 54 in einer Bearbeitung für Klavier zu vier Händen, die gerade auch in dieser Fassung absolut bezingend ist. Die sängerische Leistung der Cappella Amsterdam ist überragend. Eine bessere, besinnlichere CD kann man sich zu Weihnachten kaum wünschen.« SÜDWEST PRESSE

The Choir of Clare College, Cambridge, und Graham Ross



Mater ora filium

Musik zu Epiphaniass

Orlando di LASSO (1532-1594), John SHEPPARD (1515-1558)

William BYRD (1543-1623), Giovanni Pierluigi da PALESTRINA (ca.1525-1594)

Francis POULENC (1899-1963), Arnold BAX (1883-1953) u. a.

Michael Papadopoulos (Orgel)

Choir of Clare College, Cambridge

Graham Ross



Artikelnummer: HMU 907653

Preiscode: T01

Kategorie: Geistliche Chormusik

Inhalt: 1 CD

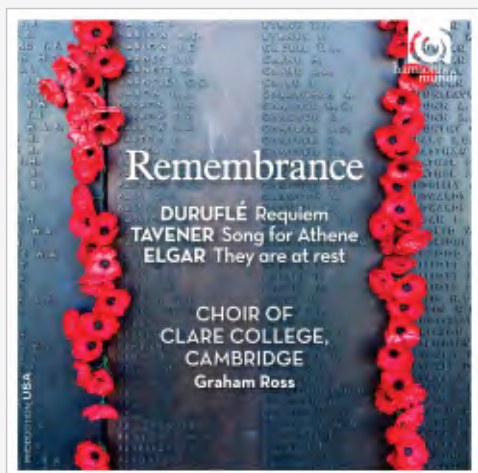
Dauer: 1h13'

Booklet: Eng, Fr, De

VÖ: 14. 10. 2016

Gold, Weihrauch und Myrrhe

Unter der Leitung von **Graham Ross** präsentiert der **Choir of Clare College, Cambridge**, Chorwerke des 16. und des 20. Jahrhunderts zum Fest *Epiphaniass* und zur Geschichte von den Weisen aus dem Morgenland. Höhepunkt ist die doppelchörige Motette »Mater ora filium« (1926), ein A-cappella-Meisterwerk des Briten Arnold Bax.



Remembrance

Maurice DURUFLÉ (1902-1986)

Requiem

John TAVENER (1944-2013)

Song for Athene

Edward ELGAR (1857-1934)

They Are at Rest

u. a.

Jennifer Johnston (Mezzosopran), Neal Davies (Bass)

Guy Johnston (Violoncello), Matthew Jorysz (Orgel)

Choir of Clare College, Cambridge, Graham Ross



Artikelnummer: HMU 907654

Preiscode: T01

Kategorie: Chor

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h18'

Booklet: Eng, Fr, De

VÖ: 14. 10. 2016

Chormusik des Gedenkens

Seit der Unterzeichnung des Waffenstillstands zwischen den Alliierten und den Deutschen am 11. November 1918 um 11.00 Uhr vormittags, »in der elften Stunde des elften Tages des elften Monats«, die das Ende des Ersten Weltkriegs besiegelte, wird alljährlich in vielen Ländern ein zweiminütiges gedenkendes Schweigen eingehalten, das auf einen Erlass George V. aus dem Jahr 1919 zurückgeht. Mit Vertonungen von neun englischen Texten aus mehreren Jahrhunderten und als Höhepunkt einer der eindrucksvollsten Kompositionen der Totenmesse des 20. Jahrhunderts, Duruflés Requiem, die nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs entstand, setzt die Einspielung ein gewichtiges Zeichen für den Frieden.

Trailer zur Album



Resonances: Music & Monuments

Ein Echo aus den Hochburgen der Musikgeschichte

Viele berühmte Orte und Denkmäler haben auch eine musikalische Geschichte, deren Reichhaltigkeit und Vielfalt nicht immer wahrgenommen wird. Schon immer haben Komponisten und Musiker manche ihrer besten Werke solchen besonderen Orten gewidmet. Musik – ein immaterielles Weltkulturerbe, gewissermaßen –

ist für das Auge nicht sichtbar, aber in den Musikzentren und im Gedächtnis der Hörer klingt sie nach wie ein Echo aus ferner Zeit. Die neue Serie »Resonances« von harmonia mundi möchte etwas von diesem Erbe mit dem Hörer teilen und es in jenem Umfeld wieder zu neuem Leben erwecken, in dem es entstanden ist.



San Marco und Venedig

Geistliche Musik aus Renaissance und Barock

Giovanni GABRIELI, Hans Leo HASSLER, Claudio MONTEVERDI, Claudio MERULO

Concerto Palatino, Bruce Dickey, Charles Toet

Ensemble Vocal Européen, Philippe Herreweghe

Huelgas-Ensemble, Paul Van Nevel • Les Arts Florissants, William Christie

Concerto Vocale, René Jacobs • María Cristina Kiehr, Concerto Soave, Jean-Marc Aymes

2 CDs: HMX 2908546- (F02)



Gesänge der Klöster

Gregorianik und frühe Mehrstimmigkeit

Ensemble Organum, Marcel Pérès

Deller Consort, Alfred Deller

Anonymous 4

Theatre of Voices, Paul Hillier

2 CDs: HMX 2908548- (F02)



Trailer zur Folge



Loire-Schlösser

Musik an französischen Renaissance-Höfen

Clément JANEQUIN, Thoinot ARBEAU, François REGNARD, Guillaume BONI

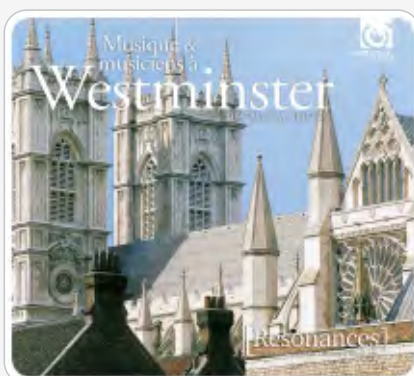
Orlando di LASSO, Pierre de la RUE, Claudin de SERMISY, Nicolas GOMBERT

Adrian WILLAERT, Jacobus CLEMENS NON PAPA, Josquin DESPREZ u. v. a.

Ensemble Clément Janequin, Dominique Visse

The Broadside Band, Jeremy Barlow

2 CDs: HMX 2908550- (F02)



Musik in Westminster

Von Tallis bis Britten

Thomas TALLIS, Robert PARSONS, Orlando GIBBONS, Christopher GIBBONS

Henry PURCELL, Ralph VAUGHAN WILLIAMS, Benjamin BRITTEN u. a.

Stile Antico • Fretwork • Romanesca • Academy of Ancient Music, R. Egarr • Choir of Clare

College, Cambridge, G. Ross • Collegium Vocale Gent, P. Herreweghe • Choir of Magdalen

College, Oxford, G. Ives • RIAS Kammerchor, M. Creed • M. Padmore, R. Vignoles

2 CDs: HMX 2908552- (F02)



Resonances: Music & Monuments

Ein Echo aus den Hochburgen der Musikgeschichte

Jede der acht Doppel-CDs enthält neben ca. zwei Stunden ausgesuchter musikalischer Schätze ein umfangreiches Booklet mit Informationen zur Geschichte und zur musikgeschichtlichen Bedeutung des porträtierten Ortes sowie zu den Musikstücken selbst. Eine eigene Webseite ist der neuen Serie gewidmet

(www.resonances-music.com), außerdem sind verschiedene Video-Trailer zu bewundern. Klicken Sie sich durch ein farbenprächtiges Angebot und genießen die Vorfreude auf 16 Stunden lebendige Musikgeschichte!

Trailer zur Serie



Besuch der Alhambra

Granada vom Mittelalter bis zum 20. Jahrhundert

Alonso MUDARRA, Juan VASQUEZ, Claude DEBUSSY

Joaquín TURINA, Manuel de FALLA u. a.

Atrium Musicae Madrid, Gregorio Paniagua • Alia Musica, Miguel Sánchez

The Dufay Collective • Ensemble Clément Janequin, Dominique Visse

Andrew Lawrence-King (Harfe), Paul O'Dette (Laute) • Javier Perianes (Klavier) u. a.

2 CDs: HMX 2908554- (F02)



Trailer zur Folge



Musik in Sanssouci

Am Hof Friedrichs des Großen

Johann Sebastian BACH, Johann Gottlieb GRAUN

Friedrich der Große, Carl Philipp Emanuel BACH

A. Schurrock, C. Huntgeburth (Flöte), W. Rumer (Kontrabass), R. Alpermann (Cembalo)

Akademie für Alte Musik Berlin • D. Moroney, M. Cook (Cembalo), J. See (Flöte)

J. Holloway (Violine), J. ter Linden (Violoncello)

2 CDs: HMX 2908556- (F02)



Trailer zur Folge



Spaziergang durch das Klassische Wien

Wolfgang Amadeus MOZART, Joseph HAYDN

Ludwig van BEETHOVEN, Franz SCHUBERT

Akademie für Alte Musik Berlin, RIAS Kammerchor, René Jacobs

BBC Symphony Orchestra, Jiří Bělohlávek • Andreas Staier (Hammerflügel) • Cuarteto Casals

M. Petersen (Sopran), A. Vondung (Mezzosopran), W. Gura (Tenor), K. Jarnot (Bariton)

C. Berner (Klavier) • D. Henschel (Bariton), M. Schäfer (Klavier) u. a.

2 CDs: HMX 2908558- (F02)



Paris 1900

Claude DEBUSSY, Maurice RAVEL, Ernest CHAUSSON, Erik SATIE

Reynaldo HAHN, Camille SAINT-SAËNS, George GERSHWIN, Kurt WEILL

Max BONNAY, Francis POULENC, André MESSAGER

Alain Planès, Alexandre Tharaud, Eric Le Sage, Frank Braley (Klavier)

Isabelle Faust (Violine), Deutsches Symphonie-Orchester Berlin, Marko Letonja

Bernarda Fink (Mezzosopran), Kent Nagano • Ensemble Musique Oblique u. v. a.

2 CDs: HMX 2908560- (F02)



Trailer zur Folge





Giacomo PUCCINI (1858-1924)

Turandot

Oper in drei Akten

Inszenierung: **Chen Xinyi**

China National Centre for the Performing Arts

Orchestra & Chorus

Daniel Oren

Produktion: Peking 2013

Bonus: The Making of >Turandot<



Artikelnummer: ACC 20338

Preiscode: L02

Kategorie: Oper

Inhalt: 1 DVD

Dauer: 2h07' + 13' (Bonus)

Sprache: It

Untertitel: Eng, De, It, Kor, Chin

Booklet: Eng, Chin

FSK: 0

VÖ: 14. 10. 2016

»Turandot«, das späte Juwel der italienischen Oper, ist ein Klangfeuerwerk und eine Reminiszenz an die chinesische Sagenwelt. Die dramaturgische Kraft des Librettos inspirierte Giacomo Puccini zu einer Klangwelt mit ungewöhnlicher Strahlkraft: Die Oper kombiniert ursprüngliche chinesische Melodien, asiatische Pentatonik und eine farbenfrohe Orchestrierung, die besonders im Schlagwerk sehr an die asiatische Musiktradition erinnert. Das **NCPA** in Peking präsentiert den populären Opernklassiker als überwältigendes Fest für die Sinne. Effektiv und mitreißend inszeniert Regisseurin **Chen Xinyi** das emotionale Libretto, dessen Schluss hier erstmalig in einer Vertonung des Komponisten **Hao Weiya** zu hören ist. Unter der Leitung von **Daniel Oren** garantiert das hervorragendes Ensemble ein besonderes Musikerlebnis.



VÖ 28. 10. 2016

ZHU Shaoyu

You and Me

Eine Peking-Oper

Inszenierung: **Zhang Yimou**

China National Centre for the Performing Arts

Orchestra & Singers

Zhang Yimou, Chen Lincang

Produktion: Peking 2014

Bonus: »Tradition vs. Modernity« – Dokumentation



Artikelnummer: ACC 20310

Preiscode: K03

Kategorie: Oper

Inhalt: 2 DVDs

Dauer: 2h20' + 35' (Bonus)

Sprache: Chin

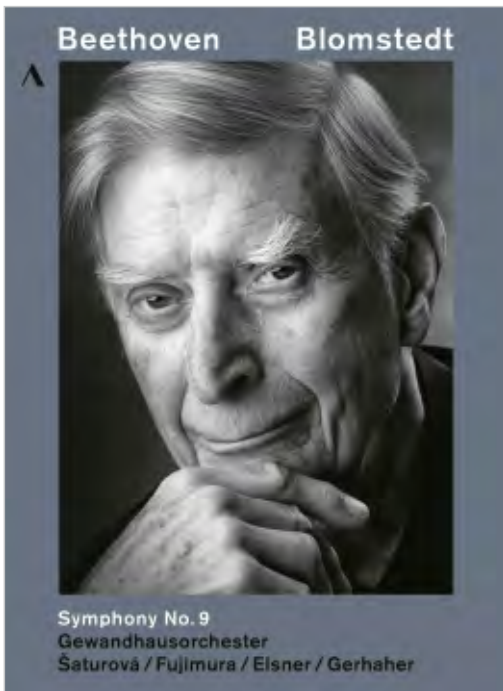
Untertitel: Chin, Eng, Fr, De

Booklet: Eng, Chin

FSK: 0

VÖ: 28. 10. 2016

»You and Me« basiert auf einer jahrtausendealten Geschichte aus der *Zuo-Legende*, die von Betrug und der Kraft der kindlichen Liebe handelt. Der Filmregisseur und *Golden-Globe*-Gewinner **Zhang Yimou** erzählt sie farbenprächtig und spektakulär in seiner ersten Produktion in diesem Genre mit den Stilmitteln der Peking-Oper.



Ludwig van BEETHOVEN (1770-1827)

Sinfonie Nr. 9, d-Moll, op. 125

Simona Šaturová (Sopran), Mihoko Fujimura (Alt)
 Christian Elsner (Tenor), Christian Gerhaher (Bariton)
 MDR Rundfunkchor, GewandhausChor, GewandhausKinderchor
 Gewandhausorchester Leipzig
 Herbert Blomstedt

Produktion: Leipzig, 31. Dezember 2015

Artikelnummer: ACC 10381
 Preiscode: K03
 Inhalt: 1 Blu-ray Disc



Artikelnummer: ACC 20381
 Preiscode: H03
 Kategorie: Orchester
 Inhalt: 1 DVD
 Dauer: 1h14'
 Untertitel: De, Eng, Fr, Jap, Kor
 Booklet: De, Eng, Fr
 FSK: 0
 VÖ: 28. 10. 2016

Beethovens 9. Sinfonie und die Musikstadt Leipzig sind eng miteinander verwoben: Der Gewandhauskapellmeister Felix Mendelssohn Bartholdy machte das Werk zum unverzichtbaren Bestandteil des Konzertrepertoires, Arthur Nikisch, einer seiner Nachfolger, begründete im Jahr 1918 die weltweite Tradition, dieses bahnbrechende und zukunftsweisende Werk zum Jahresende aufzuführen.

Der große Herbert Blomstedt, Gewandhauskapellmeister von 1998 bis 2005 und seither Ehrendirigent, leitete zum Jahreswechsel 2015/2016 erneut Beethovens Neunte in Leipzig. Mit »seinem« Orchester gelingt ihm eine ergreifende Interpretation des monumentalen Werkes von weltumspannender Freiheit und Menschlichkeit.



Karol SZYMANOWSKI (1882-1937)

Ouvertüre op. 12

Witold LUTOSŁAWSKI (1913-1994)

Cellokonzert, Sinfonie Nr. 4

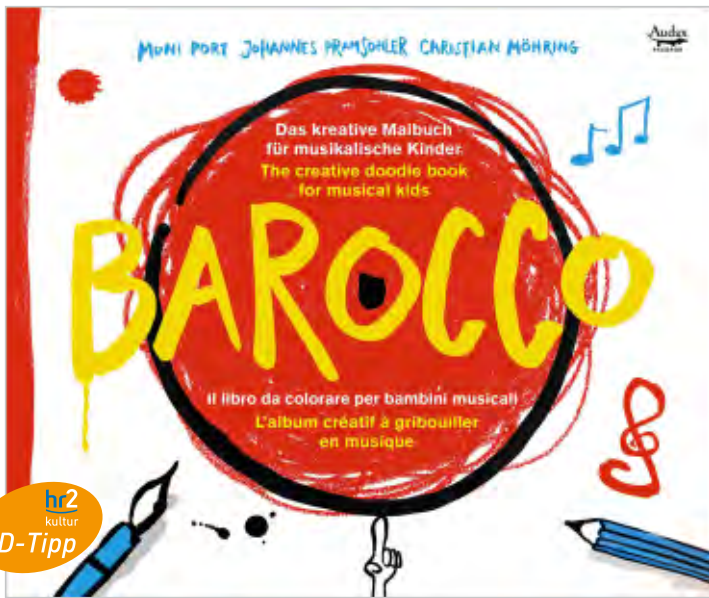
Gautier Capuçon (Violoncello)
 Nationales Sinfonieorchester des Polnischen Rundfunks
 Alexander Liebreich



Artikelnummer: ACC 30388
 Preiscode: T01
 Kategorie: Violoncello & Orchester
 Inhalt: 1 CD
 Dauer: 1h00'
 Booklet: Eng, Pol, De, Fr
 VÖ: 14. 10. 2016

Das **Nationale Sinfonieorchester des Polnischen Rundfunks (NOSPR)** mit seinem Chefdirigenten **Alexander Liebreich** ist das führende Ensemble des Landes und eines der wichtigsten europäischen Rundfunkorchester. Als kultureller Botschafter profiliert sich der traditionsreiche Klangkörper insbesondere mit Aufführungen polnischer Komponisten, wie es auch diese CD mit Werken Karol Szymanowskis und Witold Lutosławskis eindrucksvoll belegt. Es ist die abschließende Aufnahme eines insgesamt dreiteiligen Zyklus mit Werken dieser einflussreichen polnischen Komponisten.

Neben einem frühen Werk Szymanowskis, der rauschhaften Konzert-Ouvertüre spielte das NOSPR Lutosławskis zwischen Kontemplation und Exzess wechselnde 4. Sinfonie ein, die der Komponist kurz vor seinem Tod 1994 fertigstellte. Gautier Capuçon, einer der führenden Cellisten seiner Generation, ist der Solist des Cellokonzerts, dem wohl bekanntesten Werk Lutosławskis.



BAROCCO

Das kreative Malbuch für musikalische Kinder
mit Werken von J. S. BACH, G. F. HÄNDEL, G. P. TELEMANN
J.-J. C. de MONDONVILLE, A. MONTANARI u. a.

Moni Port, Christian Möhring (Illustration, Gestaltung)

Ensemble Diderot

Johannes Pramsohler (Barockvioline & Leitung)



3 770004 137084

Artikelnummer: ADX 13708 (T01)

Kategorie: Kammermusik, Kinderbuch

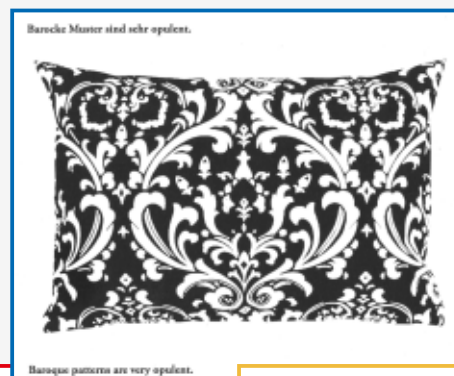
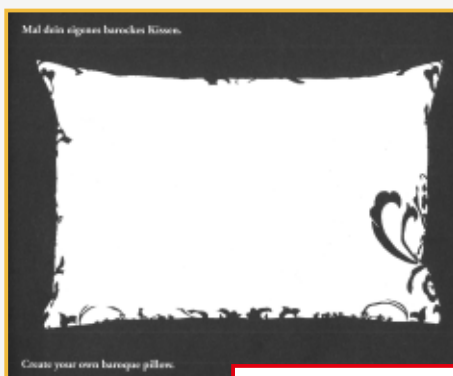
Inhalt: 1 Malbuch (16 x 19 cm, 100 Seiten)+ 1 CD (1h08')

Sprachen: De, Eng, Fr, It, VÖ: 14. 10. 2016

BAROCCO – ein Kritzel-Malbuch + CD für musikbegeisterte Kinder, die damit in die wundersame Welt des Barock eintauchen

CD in den Player, das opulente Hardcover-Buch aufgeschlagen und – schwupps – ist man in die abenteuerliche Welt des Barock eingetaucht. Während **Johannes Pramsohler** und sein **Ensemble Diderot** virtuos und mitreißend musizieren, können sich Kinder mit dem Malstift in der Hand gar nicht entscheiden, womit sie zuerst anfangen sollen: Ein eigenes Barockkissen kreieren oder Schleifenschuhe gestalten oder ein Bühnenbild oder verrückte Perücken oder einfach die Augen schließen? **Moni Port**, als Teil der *LABOR Ateliergemeinschaft* bekannt

durch ihre *Künstler-Kritzel-Bücher* gibt lustig-kreative Anregungen, die fortgeführt und vervollständigt werden können. Das gesamte Büchlein gibt es in vier Sprachen auf insgesamt 100 Seiten; wer meint, ein Bild *verkritzelt* zu haben, darf sich im englischen, französischen oder italienischen Teil gleich noch einmal versuchen. Violinen, Celli, Theorben, Oboen, Flöten und Cembalo bringen die barocken Klänge auf der CD hervor, aber es geht keinesfalls um ein Wissensbuch, sondern um den reinen Ohrenschaus und die sinnliche Lust am Entdecken!



Ersteinspielung!



Jean-Joseph Cassanéa de MONDONVILLE
(ca.1711-1772)

Triosonaten op. 2

Ensemble Diderot
Johannes Pramsohler (Barockvioline & Leitung)



Artikelnummer: ADX 13707

Preiscode: T01

Kategorie: Kammermusik

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h07'

Booklet: De, Eng, Fr, It, Jap

VÖ: 14. 10. 2016



Während die großartigen Motetten und die virtuosen Sonaten für Violine und Cembalo von Jean-Joseph Cassanéa de Mondonville heute weithin bekannt sind, wurden seine im Jahre 1734 veröffentlichten Triosonaten op. 2 von der Musikwelt bislang völlig übergangen. Wie ihre großen Schwestern des Opus 4 von Jean-Marie Leclair (1730) stellen sie ein höchst erfolgreiches Nebeneinander von französischen und italienischen Einflüssen dar und bieten nicht nur erstklassige musikalische Unterhaltung *à la française*, sondern auch Momente großer Tiefgründigkeit.

Mit jugendlichem Schwung und überschäumender Kreativität legen die Musiker des **Ensembles Diderot** nun in Partnerschaft mit der *Fondation Royaumont* die Ersteinspielung dieser Wiederentdeckungen des französischen Repertoires vor.



RAUM KLANG

Francesco CAVALLI (1602–1676)

Requiem

Alessandro GRANDI (1577–1630)

Motetten und Geistliche Konzerte

Ensemble Polyharmonique
Alexander Schneider

Das Ensemble Polyharmonique im Konzert:

15. 10. 2016 Zeitz, Dom St. Peter und Paul
im Rahmen des Heinrich-Schütz-Musikfestes (Schütz, Hammerschmidt)



Artikelnummer: RK 3601

Preiscode: T01

Kategorie: Geistliche Musik

Inhalt: 1 CD

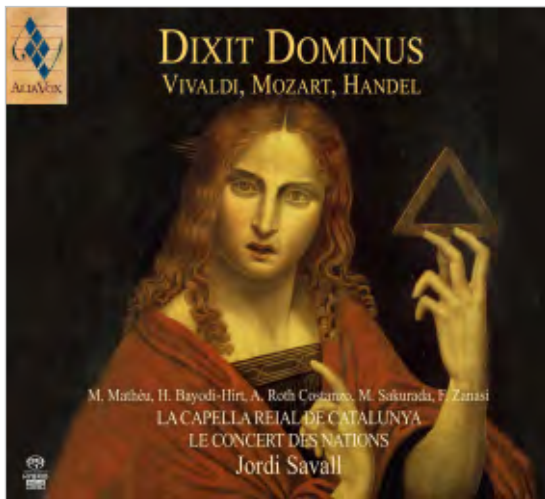
Dauer: 56'

Booklet: De, Eng, Fr

VÖ: 14. 10. 2016



Als in der Mitte des 17. Jahrhunderts die Oper in Venedig eine wahre Blüte erlebte, gehörten Cavallis Stücke zu den Hauptattraktionen, er war in der Tat einer der produktivsten Komponisten der Lagunenstadt und seine Werke beeinflussten die noch junge Gattung Oper stark. Doch abseits seiner fast 30 überlieferten Opernwerke beeindruckte er auch in der Kirchenmusik. Als Sänger, Organist und ab 1668 als *maestro di capella* blieb er dem Markusdom lebenslang verbunden und komponierte Messen, Vesperzyklen und Oratorien. Das Requiem schuf er am Ende seines eigenen Lebens als persönliche Totenmesse.



Dixit Dominus

Antonio VIVALDI (1678-1741)

Wolfgang Amadeus MOZART (1756-1791)

Georg Friedrich HÄNDEL (1685-1759)

Marta Mathéu, Hanna Bayodi-Hirt (Sopran), Anthony Roth Costanzo (Countertenor)

Makoto Sakurada (Tenor), Furio Zanasi (Bariton)

La Capella Reial de Catalunya, Le Concert des Nations

Jordi Savall



SUPER AUDIO CD

8 435408 099189

Artikelnummer: AVSA 9918

Preiscode: U01

Kategorie: Geistliche Musik

Inhalt: 1 SACD

Dauer: 1h09'

Booklet: Eng, Fr, De, It, Sp, Katalanisch

VÖ: 14. 10. 2016

»Dixit Dominus«, der 110. Psalm aus dem Alten Testament (»Der HERR sprach zu meinem Herrn ... «) wurde von vielen Komponisten vertont. **Jordi Savall** und seine bewährten Ensembles haben nun drei der berühmtesten Fassungen – von Antonio Vivaldi, Georg Friedrich Händel und Wolfgang Amadeus Mozart – für ihre jüngste *Super Audio CD* eingespielt. Lebendige Orchesterfarben, die ideale Positionierung der Instrumente und der perfekte, virtuose Chor lassen diese großartigen Werke geistlicher Musik in ihren zartesten und kühnsten Momenten hell erstrahlen. Savall, der in vielen frühen musikalischen Zeitaltern *zu Hause ist*, erweist sich erneut auch als Glücksfall für die Musik des 18. Jahrhunderts.



Jordi Savall (Foto: D. Ignaszewski)



Nova Europa

Musik aus amerikanischen, afrikanischen und asiatischen Quellen und ihr Einfluss auf den europäischen Kompositionsstil

Jean de CASTRO, Manuel CORREA, Etienne MOULINIÉ

Francisco GUERRERO, Arcangelo CORELLI, Bernardo HAVESTADT

Domenico ZIPOLI, Johann Jakob FROBERGER, Hernando FRANCO u. a.

Seconda Prat!ca

Seconda Prat!ca im Konzert:

15. 10. 2016 Dresden, Loschwitz Kirche, Heinrich-Schütz-Fest



Artikelnummer: AMY 307

Preiscode: T01

Kategorie: Lied, Barock

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h03'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 14. 10. 2016

Mit dieser Aufnahme des jungen Ensembles **Seconda Prat!ca** werden die Begriffe vom *Alten Europa* und der *Neuen Welt* hinterfragt. »Nova Europa« – das sind Gesänge, Tänze und Lieder der »alten« Kontinente Amerika, Afrika und Asien, die sich anschicken, den »heiligen Ernst« der europäischen Musikgeschichte zu befeuern. Das temperamentvolle Programm zeigt eindrucksvoll, wie lohnenswert es ist, beim Nachdenken über Musikgeschichte nicht an den europäischen Außengrenzen halt zu machen.

Beim renommierten *Barockfestival Ambronay* haben die jungen Musiker 2014 das Publikum zu Begeisterungstürmen hingerissen und eine hochkarätige, internationale Jury überzeugt; 2015 erlebten sie eine umjubelte Premiere bei den *Internationalen Händelfestspielen in Göttingen*. Heute gehört das Ensemble *Seconda Prat!ca* zu den ersten Stipendiaten des neuen europäischen Eliteprogramms *EEEmerging* für aufstrebende Musiker aus dem Bereich der Alten Musik.

Seconda pratica bezeichnet eine Kompositionsform vom Ende des 16. bzw. Anfang des 17. Jahrhunderts, die von der hergebrachten, in den Niederlanden zur Blüte gelangten Polyfonie der Renaissance abwich und mittels monodischer Formen einen Vorrang der Textverständlichkeit erreichen wollte.



belvedere

Wolfgang Amadeus MOZART (1756-1791)

Lieder

- An Chloe KV 524
- Ich würd auf meinem Pfad KV 390
- Sei du mein Trost KV 391
- Komm, liebe Zither, komm KV 351
- Das Veilchen KV 476

u. v. a.

Peter Schreier (Tenor)

Erik Werba (Klavier)



Artikelnummer: BVE 08022

Preiscode: P01

Kategorie: Lied

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h13'

Booklet: De, Eng, Fr

VÖ: 14. 10. 2016

Peter Schreier singt Mozart-Lieder

Das Konzert, das **Peter Schreier**, den führenden Mozart-Tenor der Siebzigerjahre aus Dresden, und **Erik Werba**, den in Wien geborenen Doyen der Liedbegleiter, am 25. Januar 1978 in Salzburg zusammenbrachte, umfasst 17 Lieder, die Kantate mit Klavierbegleitung »Die ihr des unermesslichen Weltalls Schöpfer ehrt« KV 619 aus Mozarts letztem Lebensjahr und zwei Zugaben. Schreier und Werba wollten offensichtlich Mozarts Liedrepertoire in seiner ganzen Breite vorführen, unter Auslassung jener Lieder, deren Texte ganz offensichtlich aus der Perspektive einer weiblichen Protagonistin verfasst waren.

Für Schreier, den Opernsänger, war Mozart der erste echte Romantiker. Die Lieder werden auf hochemotionale, aber nie sentimentale Art vorgetragen. In Schreiers Interpretation wirken Mozarts reife, textbasierte Kompositionen wie erste Vorboten von Schubert, Schumann oder Brahms.



VÖ 28. 10. 2016

Carlo Francesco CESARINI (1666-1741)

Kantaten

Stéphanie Varnerin (Sopran)

L'Astrée

Giorgio Tabacco



Artikelnummer: AP 136

Preiscode: T01

Kategorie: Kantate

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h15'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 28. 10. 2016

Carlo Francesco Cesarini war ein berühmter Violinvirtuose des 17. und 18. Jahrhunderts, genannt *Carlo del Violino*. Als *direttore dell'accademia musicale* beim Kardinal und Kunstmäzen Benedetto Pamphilj, dessen Palazzo zu den Zentren des römischen Musiklebens zählte, folgte er auf Arcangelo Corelli, der an den Hof des Papstneffen Pietro Ottoboni gewechselt war. Im »Manuskript 2248« der *Biblioteca Casanatense* in Rom sind zahlreiche Kompositionen Cesarinis enthalten, darunter die sechs bisher unveröffentlichten Kantaten dieser Aufnahme. Mit der wunderbaren Sopranistin **Stéphanie Varnerin** und dem aus der *Academia Montis Regalis* hervorgegangenen Ensemble **L'Astrée** ist ein fast in Vergessenheit geratener Komponist wiederzuentdecken.



Jetzt komplett zum günstigen Preis!

Carl Philipp Emanuel BACH (1714-1788)

Vol. 1 & 2

Cellokonzerte Wq. 170-172

Sonate Wq. 137

Sinfonien Wq. 178, 182, 182/3

Cembalokonzert Wq. 17

Francesco Corti (Cembalo)

Pulcinella Orchestra

Ophélie Gaillard (Violoncello & Leitung)



Artikelnummer: AP 141

Preiscode: P02

Kategorie: Violoncello & Orchester

Inhalt: 2 CDs

Dauer: 2h36'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 14. 10. 2016

»Das von Ophélie Gaillard gegründete und geleitete Pulcinella Orchestra spielt die Werke frisch und zupackend, dass es eine große Freude ist. In relativ kleiner Besetzung agieren die Musiker ungemein engagiert, aber auch transparent und feinfühlig. Das Cellospiel von Ophélie Gaillard krönt in den beiden Konzerten diesen sehr delikaten Orchesterklang. Die Cellistin spielt in den Rahmensätzen mit exzellenter Virtuosität und Übersicht und zeichnet in den langsamen Sätzen wunderbare (beinahe frühromantisch klingende) Kantilenen.«

RBB KULTURRADIO



VÖ 28. 10. 2016

Pjotr Iljitsch TSCHAIKOWSKY (1840-1893)

Serenade für Streicher C-Dur, op. 48

Jean SIBELIUS (1865-1957)

Streichquartett op. 56 »Voces intimae«

(instrumentiert für Streichorchester von Pekka Helasvuo)

Orchestre d'Auvergne

Roberto Forés Veses



Artikelnummer: AP 139

Preiscode: T01

Kategorie: Orchester

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h00'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 28. 10. 2016

Das 1981 gegründete **Orchestre d'Auvergne** ist für seinen Klang weltweit bekannt, unter der Leitung von Jean-Jacques Kantorow und Arie van Beek erhielt es seine künstlerische Prägung, seit 2012 steht **Roberto Forés Veses** an der Spitze. Die zwei Meisterwerke für Streichorchester-Besetzung der jüngsten Aufnahme sind von Melodien der russischen und finnischen Folklore durchdrungen.



Franz SCHUBERT (1797-1828)

Klaviersonaten

Nr. 16, a-Moll, D 845 & Nr. 19, c-Moll, D 958

Louis Schwizgebel (Klavier)



Artikelnummer: AP 133

Preiscod: T01

Kategorie: Klavier solo

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h10'

Booklet: Eng, Fr

VÖ: 14. 10. 2016

Nach Klavierkonzerten von Beethoven und Saint-Saëns, Kammermusik von Brahms und einem gemischten Recital wurde das erste monografische Soloalbum des in Genf geborenen Pianisten **Louis Schwizgebel** mit Spannung erwartet. Der Sohn einer chinesischen Mutter und eines Schweizer Vaters, zweiter Preisträger bei der *Leeds International Piano Competition 2012* und *BBC New Generation Artist* wählte dafür Franz Schubert aus. Die Klaviersonate a-Moll, D 845, die später die Nr. 16 erhalten sollte, war die erste, die zu Schuberts Lebzeiten veröffentlicht wurde, 1826 beim Wiener Verleger Anton Pennauer unter dem Titel »Première Grande Sonate«. Mit der Sonate Nr. 19, c-Moll, D 958 von sinfonischem Ausmaß, der ersten der letzten drei »Großen«, hatte sich Schubert zwei Monate vor seinem Tod endgültig vom übergroßen Schatten Beethovens befreit.



Wolfgang Amadeus MOZART (1756-1791)

Konzert für Flöte und Harfe KV 299

Andante KV 315

Flötenkonzert Nr. 1, KV 313

Philippe Bernold (Flöte), Emmanuel Ceysson (Harfe)

Orchestre de chambre de Paris



Artikelnummer: AP 115

Preiscod: T01

Kategorie: Flöte, Harfe, Orchester

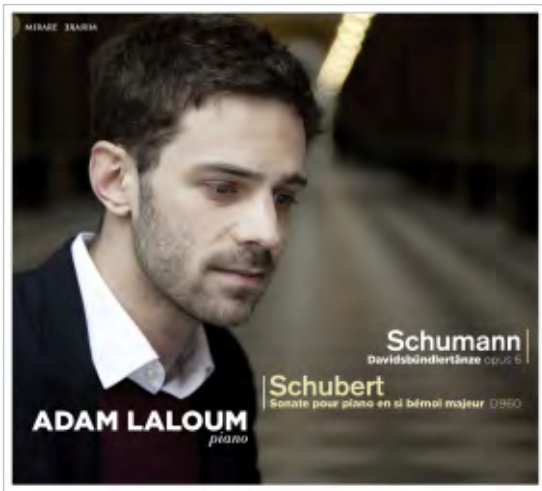
Inhalt: 1 CD

Dauer: 56'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 14. 10. 2016

Mozart – ein Flötenhasser? Als er 1778 in Mannheim weilte, hat Mozart einmal im Zorn über seinen nörgelnden Vater in einem Brief geschrieben, dass er die Flöte nicht leiden könne. Dieses Zitat hat sich hartnäckig gehalten. Dabei hat Mozart einige seiner schönsten Werke für die Flöte geschrieben, hat dem Instrument zahlreiche solistische Passagen in Orchesterwerken gewidmet und seine berühmteste Oper führt gar die Flöte im Titel. **Philippe Bernold**, Preisträger des *Internationalen Jean-Pierre-Rampal-Wettbewerbs in Paris 1987*, ist ein gefragter Mozart-Interpret und hat mit dem Harfenisten **Emmanuel Ceysson** und dem **Kammerorchester Paris** einige der populärsten Flötenkompositionen des Salzburgers aufgenommen, ein durchschlagender Beweis dafür, dass Mozart die Flöte *liebte!*



Artikelnummer: MIR 299

Preiscode: T01

Kategorie: Klavier solo

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h20'

Booklet: Fr, Eng, De

VÖ: 14. 10. 2016

MIRARE

Franz **SCHUBERT** (1797-1828)

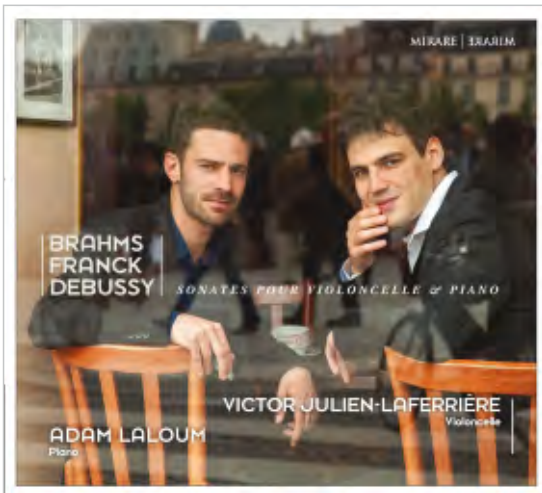
Klaviersonate B-Dur, D 960

Robert **SCHUMANN** (1810-1856)

Davidsbündlertänze op. 6

Adam Laloum (Klavier)

Adam Laloum begann als Zehnjähriger mit dem Klavierspiel, mit zwölf studierte er 1999 bereits am Konservatorium von Toulouse. Drei Jahre später wechselte er zu Michel Béroff ans Pariser Konservatorium, das er – nach zusätzlichen Meisterklassen u. a. bei Paul Badura-Skoda, Jean-Claude Penetier – schon 2006 mit dem *Diplôme de formation supérieure de piano* abschloss. Im folgenden Jahr gewann Laloum den *Maurice-Ravel-Preis*. An der *Hochschule für Musik und Theater Hamburg* studierte er 2009 in der Klasse von Evgeni Koroliov. Laloum ist als Kammermusiker und Solist regelmäßiger Festivalgast, beispielsweise beim *Klavierfestival Ruhr*, beim *Verbier Festival* oder bei den *Sommets Musicaux de Gstaad*. Auf seinem bereits dritten Soloalbum für Mirare widmet er sich den großen Romantikern Schubert und Schumann.



Artikelnummer: MIR 310

Preiscode: T01

Kategorie: Kammermusik

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h06'

Booklet: Fr, Eng, De

VÖ: 14. 10. 2016

MIRARE

Johannes **BRAHMS** (1833-1897)

Sonate für Violoncello und Klavier Nr. 1, e-Moll, op. 38

César **FRANCK** (1822-1890)

Sonate für Violoncello und Klavier A-Dur (Transkription)

Claude **DEBUSSY** (1862-1918)

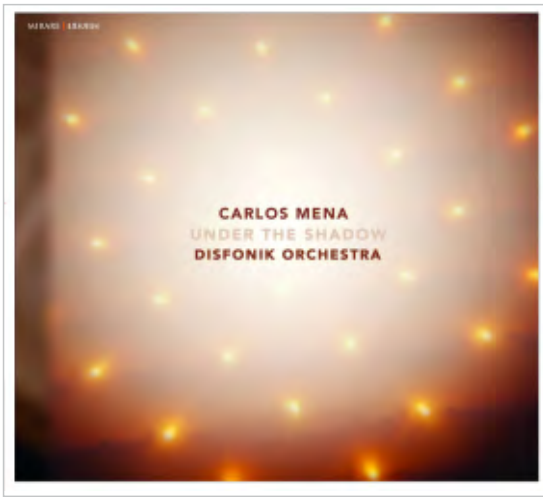
Sonate für Violoncello und Klavier d-Moll

Victor Julien-Laferrière (Violoncello)

Adam Laloum (Klavier)

Zwischen Spätromantik und *Impressionismus* – obwohl Debussy diesen Begriff im Zusammenhang mit seiner Musik nicht schätzte – entstanden die drei Meisterwerke für Violoncello und Klavier der vorliegenden Aufnahme. Brahms begann mit seiner *Sonate für Klavier und Violoncello Nr. 1* im Geburtsjahr von Debussy, der gut 50 Jahre später seinen Gattungsbeitrag schrieb. Als Bindeglied zwischen dem Deutschen und dem Franzosen dient der deutsch-belgische César Franck, der später französischer Staatsbürger wurde und dessen berühmte A-Dur-Sonate für Violine und Klavier 1886 entstand – hier zu hören in einer Transkription für das Violoncello. Der 1990 in Paris geborene Cellist **Victor Julien-Laferrière**, Solist und Kammermusiker, gründete 2009 zusammen mit der Geigerin Mi-Sa Yang und dem Pianisten **Adam Laloum** das Trio *Les Esprits*.





MIRARE

Under the Shadow

Werke von J. S. Bach, Purcell, Legrenzi, Fauré, Monteverdi u. a.
in Bearbeitungen für Countertenor und Jazz-Ensemble

Carlos Mena (Countertenor)

Disfonik Orchestra

Trailer zur Album



Artikelnummer: MIR 300

Preiscode: T01

Kategorie: Klassik & Jazz

Inhalt: 1 CD

Dauer: 50'

Booklet: Fr, Eng, De

VÖ: 14. 10. 2016

Der spanische Countertenor **Carlos Mena** ist ein Ausnahmetalent und gehört zu den derzeit Besten seines Fachs. Er arbeitet regelmäßig mit Dirigenten wie Jordi Savall, Philippe Herreweghe oder Philippe Pierlot.

Der Jazz-Bassist **Jacques Beaud** ist als Sänger selbst Countertenor, zu hören im *Ensemble Vocal de Lausanne* unter Leitung von Corboz Michel und Daniel Reuss. Als Arrangeur für sein **Disfonik Orchestra** hat er eine sehr persönliche Annäherung zwischen improvisierter Musik und Kompositionen des Barock und der Romantik geschaffen.

Diese Zusammenarbeit funktioniert, weil Carlos Mena und Jacques Beaud aufeinander hören. Mancher Countertenor wagt den Sprung aus der »Barock-Schublade« heraus, Carlos Mena gelingt – mit der Unterstützung von Jacques Beaud – ein spannendes Experiment.



Johann Sebastian BACH (1714-1788)

Goldberg-Variationen BWV 988

Alexander Puliaev (Cembalo)

Instrument: Volker Platte, Remscheid 2012, nach Michael Mietke, Berlin 1710



Artikelnummer: PN 1601

Preiscode: T01

Kategorie: Cembalo solo

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h19'

Booklet: De, Eng

VÖ: 14. 10. 2016

Alexander Puliaev wurde 1962 in St. Petersburg geboren. 1985 schloss er sein Klavierstudium am *Moskauer Konservatorium* bei Wladimir Natansson ab. Nach einigen Jahren der Konzerttätigkeit als Solist und Kammermusiker setzte er seine Ausbildung in Westeuropa fort und absolvierte ein Studium am *Swelinck Conservatorium* in Amsterdam bei Anneke Uittenbosch (Cembalo) und Stanley Hoogland (Hammerflügel). Zusätzlich nahm er Unterricht bei Gustav Leonhardt, Jos van Immerseel und Ketil Haugsand. 1993 war er Preisträger des *Internationalen Cembalowettbewerbs in Warschau*. Seit 1998 lebt Alexander Puliaev in Deutschland, wo er an der Musikhochschule Köln (Abteilung Wuppertal) unterrichtet. Als Solist und Kammermusiker ist er international gefragt und es bestehen kammermusikalische Partnerschaften mit Dorothee Oberlinger, Vittorio Ghielmi, Hille Perl, Sergio Azzolini, Dorothee Mielsds u. v. a.



Gustav MAHLER (1860-1911)
Sinfonie Nr. 2, c-Moll »Auferstehungsinfonie«

Olena Tokar (Sopran), Hermine Haselböck (Mezzosopran)
Tschechischer Philharmonischer Chor Brünn, Petr Fiala
Orchestre National de Lille
Jean-Claude Casadesus



Artikelnummer: EVCD 027
Preiscode: P02
Kategorie: Orchester
Inhalt: 2 CDs
Dauer: 1h30'
Booklet: Fr, Eng
VÖ: 28. 10. 2016

In der Saison 2015/2016 feiert das **Orchestre National de Lille** gleich zwei bedeutende Jubiläen: das 40-jährige Bestehen des Orchesters und den 80. Geburtstag des Gründers und musikalischen Leiters, **Jean-Claude Casadesus**. Im November 2015 gab es ein festliches Wochenendprogramm, in dessen Mittelpunkt der Lieblingskomponist des Orchesters und des Maestros stand: Gustav Mahler. Von der Aufführung der zweiten Sinfonie Mahlers im *Auditorium du Nouveau Siècle* in Lille wird nun ein Mitschnitt veröffentlicht. Es singt der **Tschechische Philharmonische Chor Brünn** unter der Leitung von **Petr Fiala**. Die in der Ukraine geborene Sopranistin **Olena Tokar** und die österreichische Mezzosopranistin **Hermine Haselböck** sind die Solistinnen.



Entre Orient & Occident

Ernest CHAUSSON (1855-1899)
Leoš JANÁČEK (1854-1928)
Claude DEBUSSY (1862-1818)
KOMITAS (1869-1935)
Béla BARTÓK (1881-1945)
André HOSSEIN (1905-1983)
Philippe HERSANT (*1948)
Tara KAMANGAR (*1982)

Virgil Boutellis-Taft (Violine), Guillaume Vincent (Klavier)



Artikelnummer: EVCD 028
Preiscode: R01
Kategorie: Klavier solo
Inhalt: 1 CD
Dauer: 1h15'
Booklet: Fr, Eng
VÖ: 28. 10. 2016

Der französische Geiger mit amerikanischen Wurzeln, **Virgil Boutellis-Taft**, gibt regelmäßig Solo- und Kammermusikkonzerte in Europa und den Vereinigten Staaten. In dieser Saison wird er in der Carnegie Hall und der Merkin Concert Hall in New York zu hören sein, in der Benaroya Hall in Seattle, im Théâtre des Champs-Élysées in Paris oder in der Wigmore Hall in London, um nur einige zu nennen. Zu den Lehrern des bestens ausgebildeten und mit zahlreichen Preisen dekorierten jungen Musikers zählten Shlomo Mintz, Igor Oistrach, Ida Haendel und Zakhar Bron. Boutellis-Taft spielt mit der großzügigen Unterstützung eines privaten Sponsors die Violine *Domenico Montagnana »ex Régis Pasquier«*, Venedig 1742. Mit seiner Debüt-CD begibt sich der Geiger, begleitet von **Guillaume Vincent** am Klavier, auf eine 100-jährige Reise zwischen Orient und Okzident. Chaussons »Poème« wurde 1896 uraufgeführt, Philippe Hersants »Chants du Sud« entstanden 1996.



CSO-RESOUND

Arnold SCHÖNBERG (1874-1951)

»Kol nidre«

für Sprecher (Rabbi), gemischten Chor und Orchester g-Moll, op. 39

Dmitri SCHOSTAKOWITSCH (1906-1975)

Suite nach Worten von Michelangelo op. 145a

Alberto Mizrahi (Sprecher), Ildar Abdrazakov (Bass)

Chicago Symphony Chorus & Orchestra

Riccardo Muti



Artikelnummer: CSO 9011602

Preiscode: T01

Kategorie: Orchester

Inhalt: 1 CD

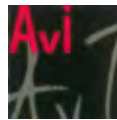
Dauer: 57'

Booklet: Eng

VÖ: 14. 10. 2016

Das **Chicago Symphony Orchestra** (CSO) veröffentlicht das siebte Album mit seinem musikalischen Direktor **Riccardo Muti** auf dem eigenen *CSO Resound Label*. Die Werke von Schönberg und Schostakowitsch wurden 2012 bei Konzerten in der Orchestra Hall in Chicago aufgezeichnet, wofür gleich drei *Grammy*-Gewinner verantwortlich zeichneten, die Toningenieure Christopher Willis und Silas Brown sowie der Produzent David Frost.

Muti's Aufnahmen mit dem CSO, darunter Verdis »Messa da Requiem« und seine Oper »Otello« oder auch Berlioz' »Symphonie fantastique« wurden mit zahlreichen Schallplattenpreisen, etwa zwei *Grammys*, und weltweitem Kritikerlob bedacht.



Variations sérieuses

Edvard GRIEG (1843-1907)

Ballade in Form von Variationen über ein norwegisches Volkslied, g-Moll, op. 24

Felix MENDELSSOHN BARTHOLDY (1810-1848)

Variations sérieuses d-Moll, op. 54

Johannes BRAHMS (1833-1897)

Variationen und Fuge über ein Thema von Händel op. 24

Gunilla Süssmann (Klavier)



Artikelnummer: CAVI 8553360

Preiscode: T01

Kategorie: Klavier solo

Inhalt: 1 CD

Dauer: 57'

Booklet: De, Eng

VÖ: 14. 10. 2016

Die Variationskunst ist eng mit der Kunst des Improvisierens verbunden. Wer aus dem Stegreif heraus ein vorgegebenes Thema raffiniert zu behandeln und virtuos zu steigern vermochte, war beim Publikum hoch angesehen. Gerade in der Zeit von Mozart und Beethoven *boomte* diese Art des Spontanmusizierens, man organisierte sogar richtige Wettbewerbe unter Pianisten. Aus diesen Improvisationen entstanden oft Variationsreihen, die das Thema an den Beginn stellten und dann musikalisch deklinierten – je nach Geschick des Ausführenden. **Gunilla Süssmann** hat drei Variationswerke gewählt, deren Themen auf verschiedene Quellen zurückgehen, um dann sehr unterschiedlich verarbeitet zu werden.



8 711801 150338

Artikelnummer: KTC 1503

Preiscode: T01

Kategorie: Klavier vierhändig

Inhalt: 1 CD

Booklet: Eng, Fr, De, NL

VÖ: 14. 10. 2016

ETCETERA

Franz SCHUBERT (1797-1828)

Sonate C-Dur, D 823 »Grand Duo«

Sechs Polonaisen D 824

Jan Vermeulen & Veerle Peeters (Klavier)

Jan Vermeulens Gesamtaufnahme der Werke für Klavier solo von Franz Schubert auf zwölf CDs wurde von der Presse seiner belgischen Heimat ebenso positiv aufgenommen wie auch von internationalen Medien. In Flandern wurde er dafür im Jahr 2010 als »Musiker des Jahres« ausgezeichnet, und er erhielt einen der begehrten »Klara Awards« des belgischen Klassikradios. Es war damit zu rechnen, dass Vermeulen auch Schuberts Werk für Klavier zu vier Händen komplett einspielen würde. Mit seiner ehemaligen Schülerin **Veerle Peeters**, die bereits die Aufnahme der Solowerke künstlerisch betreut hatte, ist er inzwischen beim dritten Teil angelangt.



8 711801 015378

Artikelnummer: KTC 1537

Preiscode: T01

Kategorie: Violine solo

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h01"

Booklet: Eng, Fr

VÖ: 14. 10. 2016

ETCETERA

Point Counter Point

BÉLA BARTÓK (1881-1945)

Sonate für Violine solo Sz. 117

David FULMER (*1981)

»Sirens«

Johann Sebastian BACH (1685-1750)

Sonate Nr. 3, C-Dur, BWV 1005

Sarah Kapustin (Violine)

Ich bin stolz, Ihnen mein erstes Soloalbum präsentieren zu können, mit Musik für Solo- violine aus drei verschiedenen Jahrhunderten und Ländern! Der Titel »Point Counter Point« ist dem gleichnamigen Roman von Aldous Huxley aus dem Jahr 1928 entlehnt (»Kontrapunkt des Lebens«). Was bedeutet nun Kontrapunkt genau? »Die Kunst bzw. Technik, Gegenstimmen zu gegebenen Tonfolgen zu erfinden, die sowohl einen vertikal (harmonisch) sinnvollen Zusammenklang ergeben als auch eine horizontal-lineare (melodisch) sinnvolle Eigenständigkeit aufweisen.« Im Wesentlichen ist es eine kunst- volle Art, Noten zu verweben, vergleichbar der Symbiose der Handlungsstränge in Huxleys Roman oder der raffinierten Kombination kontrastierender Aromen in der Gourmet-Küche.

Die Geige ist von Natur aus ein Melodieinstrument, aber auf dieser CD spielt sie eine komplexere, kontrapunktische Rolle. Das Jonglieren mit bis zu vier Stimmen ist eine große Herausforderung für den Geiger (und auch für den Hörer). Es erfordert akrobati- sche Fähigkeiten im Dienste des künstlerischen Anspruchs der Musik, nicht um der Ak- robotik willen. Die spezifische Werkkombination ermöglicht es dem Hörer, verschiedene wunderbare Ausdrucksmöglichkeiten der Violine kennenzulernen. SARAH KAPUSTIN



ETCETERA

Azerbaijani Music

Klaviermusik aus Aserbaidtschan

Nargiz Aliyarova (Klavier)



Artikelnummer: KTC 1566

Preiscode: T01

Kategorie: Klavier solo

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h13'

Booklet: Eng, Fr

VÖ: 14. 10. 2016

Die Klavierwerke dieser Aufnahme sind in einem Zeitraum von 50 Jahren entstanden. Es sind *echte* aserbeidschanische Werke in dem Sinne, dass alle Komponisten in Aserbeidschan zur Welt gekommen sind und dort auch den größten Teil ihres Lebens verbracht haben.

Die Pianistin **Nargiz Aliyarova** wurde 1968 in Baku, der Hauptstadt Aserbaidtschans, geboren. Die Professorin am staatlichen Konservatorium ist eine ausgewiesene Spezialistin für die Musik ihres Heimatlandes. Zu ihren Veröffentlichungen zählt, neben CD-Einspielungen, eine Abhandlung über »Sonaten für Violine und Klavier aserbeidschanischer Komponisten«.



Essences baroques

François COUPERIN (1668-1733)

Johann Sebastian BACH (1685-1750)

Domenico SCARLATTI (1685-1757)

Arkaïtz Chambonnet (Gitarre)



Artikelnummer: AVR 160615

Preiscode: T01

Kategorie: Gitarre solo

Inhalt: 1 CD

Dauer: 56'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 14. 10. 2016

Der Gitarrist **Arkaïtz Chambonnet**, Mitglied des Gitarrenquartetts *Eclisses*, mit dem er bereits zwei Aufnahmen bei *Ad Vitam Records* vorgelegt hat, wählte für sein erstes Soloalbum essentielle Meisterwerke von drei der größten Barockkomponisten aus – von denen keiner jemals für die Gitarre, wie wir sie heute kennen, geschrieben hat. So wird dieses Album zu einem sehr persönlichen Statement, nicht nur durch die Auswahl, sondern auch dadurch, dass Chambonnet die Werke für sein Instrument adaptiert hat.



PRAGA
Digitals

Ernest CHAUSSON (1855-1899)

Sinfonie Nr. 1, B-Dur, op. 20

Poème de l'amour et de la mer op. 19

Kathleen Ferrier (Alt)
Hallé Orchestra, John Barbirolli

Claude DEBUSSY (1862-1918)

Printemps – Suite symphonique

Boston Symphony Orchestra, Charles Munch



Artikelnummer: PRD 250345

Preiscode: T01

Kategorie: Orchester

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h15'

Booklet: Eng, Fr

VÖ: 28. 10. 2016

Ernest Chausson musste sich einige Jahre gedulden, ehe seine 1889/1890 entstandene erste Sinfonie 1897 unter der Leitung von Arthur Nikisch einen Siegeszug durch die Musikzentren Paris, Brüssel und Barcelona nahm. Sein »Poème de l'amour et de la mer«, zwischen 1882 und 1892 entstanden, ist aus heutiger Sicht den Orchesterliedern von Gustav Mahler vergleichbar.

Charles Munch und das Boston Symphony Orchestra öffnen die Tür zum 20. Jahrhundert mit Debussys *sinfonischer Frühlings-Suite*, einer wunderbaren Hommage an Gabriel Fauré.



PRAGA
Digitals

Alexander GLASUNOW (1865-1936)

Sinfonie Nr. 4, op. 48

Sinfonie Nr. 5, op. 55

Die Jahreszeiten op. 67 – Auszüge

Philharmonisches Orchester Leningrad
Jewgeni Mravinski



Artikelnummer: PRD 350129

Preiscode: T01

Kategorie: Orchester

Inhalt: 1 SACD

Dauer: 1h19'

Booklet: Eng, Fr

VÖ: 14. 10. 2016

Alexander Glasunow begann 1880, im Alter von 15 Jahren, ein privates Studium bei Nikolai Rimski-Korsakow, der vom Talent seines Schülers beeindruckt war. Die Uraufführung von Glasunows erster Sinfonie 1882 bedeutete den Durchbruch für den jungen Komponisten. In den Neunzigerjahren des 19. Jahrhunderts entwickelte er sich zu einer international anerkannten Komponistenpersönlichkeit. Ab 1899 übernahm er am Konservatorium von St. Petersburg eine Professur und ab 1905 die Leitung dieses Instituts. Seine eigene künstlerische Produktivität ging darauf hin stark zurück, nicht jedoch sein Einfluss, war er doch Lehrer mehr als nur einer Komponistengeneration, darunter Strawinsky und Prokofjew. Glasunows Werk, darunter auch die ausgewählten Sinfonien unter der Leitung von **Jewgeni Mravinski**, ist der Spätromantik zuzurechnen.



Rudolf Serkin

Wolfgang Amadeus MOZART (1756-1791)

Klavierkonzert Nr. 27, B-Dur, KV 595
Philadelphia Orchestra, Eugene Ormandy

Klavierkonzert Nr. 12, A-Dur, KV 414
Marlboro Festival Orchestra, Alexander Schneider

Béla BARTÓK (1881-1945)
Klavierkonzert Nr. 1, Sz. 83
Columbia Symphony Orchestra, George Szell
Rudolf Serkin (Klavier)



Artikelnummer: PRD 250350
Preiscode: T01
Kategorie: Klavier & Orchester
Inhalt: 1 CD
Dauer: 1h20'
Booklet: Eng, Fr
VÖ: 28. 10. 2016

Es wird oft vergessen, dass **Rudolf Serkin** (1903-1991) ursprünglich aus Mitteleuropa kam. Geboren im ungarischen Eger, nicht zu verwechseln mit dem tschechischen, erhielt er seine musikalische Ausbildung in Wien und widmete sich der Musik von Schönberg, Reger und Bartók, bevor er eine große Karriere in den Vereinigten Staaten machen sollte. Dort wurde er zu einem wichtigen Akteur der Klassischen Musik und ein einflussreicher Lehrer (etwa in Philadelphia, Marlboro oder am Curtis Institute). Wie Annie Fischer, Géza Anda und Daniel Barenboim, konnte er die unerwartete geistige Verbindung zwischen Mozarts Verspieltheit und Bartóks Nachtmusik vermitteln. In den vorliegenden Aufnahmen ist der vollendete Beethoven-Interpret mit Werken seiner musikalischen Wurzeln zu hören.



Wolfgang Amadeus MOZART (1756-1791)

Klavierkonzerte
Nr. 8, C-Dur, KV 246 & Nr. 24, c-Moll, KV 491
Klaviersonate Nr. 11, A-Dur, KV 331
Fantasie d-Moll, KV 397

Wilhelm Kempff (Klavier)
Bamberger Symphoniker, Berliner Philharmoniker
Ferdinand Leitner



Artikelnummer: PRD 250359
Preiscode: T01
Kategorie: Klavier & Orchester
Inhalt: 1 CD
Dauer: 1h21'
Booklet: Eng, Fr
VÖ: 28. 10. 2016

Wilhelm Walter Friedrich Kempff (1895-1991) war einer der bedeutendsten deutschen Pianisten, und er war auch Komponist. Obwohl sein Repertoire von Bach über Chopin, Schumann und Liszt zu Brahms reichte, war er besonders für seine Beethoven- und Schubert-Interpretationen bekannt. Dass darüber hinaus sein Mozart-Spiel unvergesslich bleibt, demonstrieren die vorliegenden Aufnahmen.



Artikelnummer: VKJK 1615

Preiscode: T01

Kategorie: Chor

Inhalt: 1 CD

Dauer: 56'

Booklet: De, Eng

VÖ: 14. 10. 2016

SUERSTANO

Lidl fun goldenem Land

Werke von Mordechaj Gebirtig, Mark Warschawski, Morris Rosenfeld
Michl Gordon, Mordechaj Zeira und Itzik Manger sowie Traditionals

Anja Pöche (Sopran), Susanne Langner (Alt)

Falk Hoffmann (Tenor), Thomas Streipert (Bassbariton)

Henrik Hochschild (Violine), Claus-Peter Nebelung (Kontrabass), Ulrich Vogel (Klavier)

Leipziger SynagogaChor

Ludwig Böhme

Wie die Kindheit ist auch der Platz, an dem man geboren wird und aufwächst, ein *Goldenes Land*, genannt Heimat. Die Geschichte des jüdischen Volkes ist seit dem großen Auszug aus Israel in biblischer Zeit eine Geschichte vom Nichtzuhausesein, von der endlosen Suche nach einer dauerhaften Bleibe. Es sind nicht nur eines vertriebenen *Milners Trern*, die durch die Jahrhunderte fließen. Viele jiddische Lieder handeln von Sehnsucht nach einem Ort, der frei ist von Plage und Not, behütet, voll von Licht und Liebe: einem *Rueplats*. Den hat es für die ewig zum Wandern gezwungenen Juden selten für längere Zeit gegeben. So blieb ihnen nur, ihre Religion zu einer »tragbaren Heimat« zu machen. Und unterwegs zur nächsten Station auf der ewigen Reise singt man das *Lidl fun goldenem Land*, aus dem man nicht vertrieben werden kann, denn jeder trägt es uneinnehmbar in sich selbst.



Artikelnummer: VKJK 1623

Preiscode: T01

Kategorie: Orgel & Gesang

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h06'

Booklet: De, Eng

VÖ: 14. 10. 2016

SUERSTANO

Johann Sebastian BACH (1685–1750)

Vom Himmel hoch
Weihnachtliche Orgelmusik

Britta Schwarz (Alt)

Jan Katschke

(Schuke-Orgel der Evangelisch-Lutherischen Diakonissenhauskirche zu Dresden)

Neben dem berühmten Weihnachtsoratorium findet sich im Schaffen Johann Sebastian Bachs noch manche weitere Kostbarkeit mit weihnachtlicher Musik. Das Spektrum reicht vom schlichten Strophenlied bis zu komplexen kontrapunktischen Strukturen wie den »Canonischen Veränderungen über das Weynacht-Lied: Vom Himmel hoch, da komm ich her«.

Die Altistin **Britta Schwarz** singt fünf von Bach bearbeitete Lieder aus dem »Musicalischen Gesangbuch« von Georg Christian Schemelli, der Organist **Jan Katschke** steuert sowohl choralgebundene als auch freie Orgelwerke bei, in den »Canonischen Veränderungen« kulminierend. Bach lotete in seinem letzten Lebensjahrzehnt umfassend die Möglichkeiten des Kanons aus. Sein 1748 (und damit letztes noch zu Lebzeiten) gedrucktes Werk führt erstaunlicherweise immer noch ein gewisses Schattendasein: Neben den »Goldberg-Variationen« und dem »Musikalischen Opfer« gehören gerade die »Canonischen Veränderungen« für Orgel zu den Gipfelwerken der Kanonkunst.



DUERSTANO

Golden Age in Brandenburg

Werke für Viola da Gamba und Continuo

William BRADE, Nicolaus ZANGIUS, Bartholomäus PRAETORIUS

Adam JARZEBSKY, Walter ROWE, Matthew LOCKE, Ambrosius SCHERLE u. a.

Ensemble Art d'Echo

Juliane Laake (Diskant- und Bassgamba, Leitung)



Artikelnummer: VKJK 1616

Preiscode: T01

Kategorie: Viola da Gamba

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h00'

Booklet: De, Eng

VÖ: 14. 10. 2016

Denkt man an Brandenburg-Preußen und die Musik, fallen einem zunächst Namen wie Friedrich II., Johann Joachim Quantz oder Carl Philipp Emanuel Bach ein. Sie alle stehen für Musik des 18. Jahrhunderts. Davor scheint Brandenburg-Preußen musikalisches Niemandsland gewesen zu sein. Dieser Fehleinschätzung entgegenzutreten, ist das zentrale Anliegen dieser Einspielung von **Juliane Laake** und ihrem Ensemble **Art d'Echo**. Nicolaus Zangius und William Brade wirkten als brandenburgische Hofkapellmeister unter Kurfürst Johann Sigismund (1572-1619), in dieser Zeit agierten Walter Rowe, Ambrosius Scherle, Bartholomäus Praetorius und Adam Jarzebsky als Hofmusiker.



Sanctum Desiderium

Geistliche Werke

Dieterich BUXTEHUDE, Johann Philipp FÖRTSCH, Johann Kaspar KERLL

Johann Philipp KRIEGER, Johann Heinrich SCHMELZER

Musæ Jovis

Pieter De Moor



Artikelnummer: SONA 1609

Preiscode: T01

Kategorie: Geistliche Musik

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h00'

Booklet: Eng, Fr, De, NL

VÖ: 14. 10. 2016

»Musæ Jovis ter maximi proles canora, plangite.« So beginnt eine sechsstimmige Motette von Nicolas Gombert (1495-1560), ein Epitaph auf den Tod von Josquin Desprez. Gomberts Anrufung der göttlichen Musen, die Quellen künstlerischer Inspiration in der Poesie und der Musik der Antike, erinnert an die Absicht der frühen Barockkomponisten, zu den Idealen des antiken Theaters zurückzukehren. Die Komponisten begannen, besonderes Augenmerk auf Textverständlichkeit und Ausdruck zu legen. Mit wissenschaftlicher Genauigkeit und Fantasie erkundet das noch junge Solistenensemble der Alten Musik, **Musæ Jovis**, bekanntes und unbekanntes Repertoire des 17. und frühen 18. Jahrhunderts. Musæ Jovis wurde erst 2015 von dem Tenor **Pieter De Moor** aus Absolventen der belgischen Konservatorien Brüssel und Löwen gegründet. Das Ensemble setzt sich aus zwei Violinen, Viola da Gamba, Theorbe und Orgel/Cembalo zusammen.



Bayard Musique

Santa Maria
Gesänge für die Heilige Jungfrau im Spanien des 13. Jahrhunderts

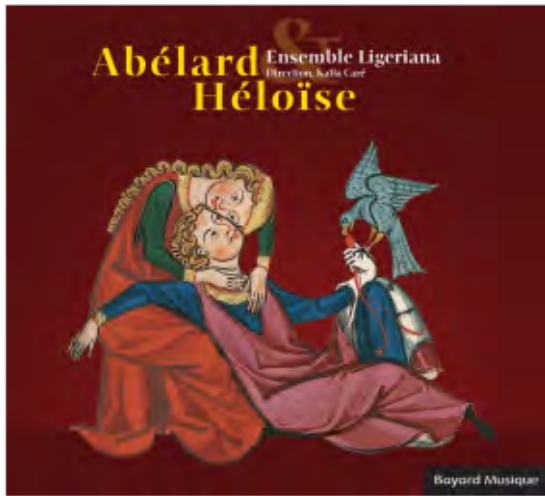
Alfonso X El SABIO, Guiraut RIQUIER
 Folquet de LUNEL, Adam de SAINT-VICTOR u. a.

Discantus
 Brigitte Lesne



Artikelnummer: BAY 3084892
 Preiscode: R01
 Kategorie: Geistlich, Mittelalter
 Inhalt: 1 CD
 Dauer: 1h00'
 Booklet: Fr, Eng
 VÖ: 14. 10. 2016

Das französische Vocalensemble **Discantus**, das ausschließlich aus Frauenstimmen besteht und von seiner Gründerin **Brigitte Lesne** geleitet wird, widmet sich der berühmten galicischen Sammlung »Cantigas de Santa Maria«, Liedern über die Legenden und Wunder der Jungfrau Maria. Zudem erklingen Marien-Lieder der Troubadoure Guiraut Riquier und Folquet de Lunel (beide waren lange Zeit am Hofe Alfons X., des Weisen) und polyfone Gesänge aus dem »Codex Las Huelgas«.



Bayard Musique

Abélard & Héloïse
Geistliche Gesänge von Petrus ABAELARDUS (1079-1142)

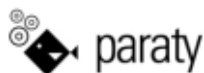
Ensemble Ligeriana
 Katia Caré



Artikelnummer: BAY 3084952
 Preiscode: R01
 Kategorie: Geistlich, Mittelalter
 Inhalt: 1 CD
 Dauer: 1h00'
 Booklet: Eng, Fr
 VÖ: 14. 10. 2016

Der fortschrittliche Philosoph und Theologe *Petrus Abaelardus* war ein geschätzter, zu seiner Zeit aber auch umstrittener Universalgelehrter des Mittelalters, dessen Liebesbeziehung zu seiner Schülerin *Heloïsa*, der späteren Priorin des *Paraklet*-Klosters in der Champagne, ihn mindestens ebenso berühmt gemacht hat. Wenig bekannt ist, dass Abaelardus auch liturgische Hymnen für das Kloster von Heloise geschrieben hat, und sechs geistliche Erzählungen, Wehklagen nach biblischen Themen.

Das Vokalensemble **Ligeriana** wurde im Jahr 2000 von **Katia Caré** gegründet, um sich den verschiedensten Aspekten des mittelalterlichen Repertoires zu widmen. Seine Mitglieder sind nicht nur als Sängerinnen und Sänger ausgebildet, sondern auch als Instrumentalmusiker und Schauspieler. Als Kenner aller Musikepochen stellen sie ihr Wissen zusätzlich in den Dienst der Lehre.



Charles DOLLÉ (ca.1710-1755)

L'Anonyme Parisien

Werke für Viola da Gamba und Continuo

Robin Pharo (Viola da Gamba, Leitung)

Ronald Martin Alonso (Viola da Gamba)

Thibaut Roussel (Theorbe, Barockgitarre)

Loris Barrucand (Orgel)

Ronan Khalil (Cembalo)



Artikelnummer: PTY 416145

Preiscode: T01

Kategorie: Viola da Gamba

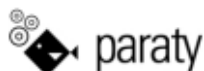
Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h10'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 14. 10. 2016

Wenig weiß man über den Komponisten und Gambisten Charles Dollé aus Paris. Beeinflusst von Marin Marais schrieb er wohl ausschließlich für sein Instrument, die Viola da Gamba, er soll auch ein gefragter Lehrer gewesen sein. Seine 1737 herausgegebenen Stücke für Bassgamba und Continuo-Begleitung waren dem Prinzen von Cargignan gewidmet, dem Intendanten der *Menus Plaisirs* von Ludwig XV. Sie zählen zu den letzten Stücken dieser Gattung. Dass Dollé zu keiner der Familien gehörte, die über Generationen hinweg für die königliche Hofmusik zuständig waren, und er selbst auch keine Stellung am Hof erlangte, mag seine relative Anonymität erklären, aus der ihn **Robin Pharo** und sein Ensemble nun befreien.



VÖ 28. 10. 2016

Louis-Nicolas CLÉRAMBAULT (1676-1749)

Motets à trois voix d'hommes et symphonies

Motetten für drei Männerstimmen und Continuo

Cyril Auvity (Tenor/*haute-contre*)

Jean-François Novelli (Tenor/*taille*), Alain Buet (Bariton/*basse-taille*)

Ensemble Sébastien de Brossard

Fabien Armengaud (Orgel, Cembalo, Leitung)



Artikelnummer: PTY 516141

Preiscode: T01

Kategorie: Geistliche Musik

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h15'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 28. 10. 2016

Louis-Nicolas Clérambault war Organist an den Pariser Kirchen *Grands-Augustins* und *Saint-Sulpice*, bevor er von 1705 bis 1719 in höfischen Diensten stand – um dann wieder Organist zu werden, diesmal an der Kirche *Grands-Jacobins*. Am königlichen Hof komponierte er zahlreiche Kantaten als eine Art von Miniopern, meist mit Inhalten aus der griechischen Mythologie, wie es dem Geschmack der Zeit entsprach. Hauptsächlich jedoch komponierte Clérambault geistliche Werke oder für die Orgel.

Die acht Motetten dieser Aufnahme wurden als nicht autografe Manuskripte in der Sammlung der Intendanz der *Menus Plaisirs de la Chambre du Roi* gefunden. Über ihre Entstehung, ihre Auftraggeber und erste Aufführungen ist nichts bekannt. **Fabien Armengaud** und das **Ensemble Sébastien de Brossard** begeben sich auf Entdeckungsreise.



Bach in Marienmünster

Johann Sebastian BACH (1685-1750)

Toccata et Fuga d-Moll BWV 565

Liebster Jesu, wir sind hier BWV 730 & BWV 731

Triosonate C-Dur BWV 529

Allein Gott in der Höh sei Ehr BWV 711, BWV 715 & BWV 717

Fantasia c-Moll BWV 562

Präludium und Fuge h-Moll BWV 544

Markus Lehnert (Möller-Orgel 1738)



Artikelnummer: MOT 14071

Preiscode: T01

Kategorie: Orgel

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h01'

Booklet: De, Eng

VÖ: 14. 10. 2016

In der Abgeschiedenheit Westfalens findet sich ein besonderes Orgeljuwel in der ehemaligen Abteikirche von Marienmünster (Kreis Höxter). Viele günstige Momente haben es möglich gemacht, dass die 1738 vom Lippstädter Orgelbauer Johann Patroclus Möller erbaute Barockorgel noch heute wunderbar erhalten ist. Mit etwa 70 Prozent originaler Pfeifensubstanz gehört sie zu den besterhaltenen barocken Orgelbauten Westfalens. Die Faszination, die von Bachs Orgelwerken ausgeht, war für **Markus Lehnert** der Ausgangspunkt, sich mit dem Instrument Orgel auseinanderzusetzen. Neben der intensiven Beschäftigung mit Neuer Musik ist das Orgelschaffen des Thomaskantors immer wieder ein zentraler Punkt in den Soloprogrammen des Schülers von Daniel Roth, Paris.



Psalmus

Les Grands Offertoires Gregoriens II

Gregorianische Psalmen

Les Chantres du Thoronet

Damien Poisblaud



Artikelnummer: PSAL 024

Preiscode: F02

Kategorie: Gregorianik

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h18'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 14. 10. 2016

Im *Offertorium*, der Gabenbereitung bei der Heiligen Messe, wenn also Brot und Wein zum Altar gebracht werden, findet der Gregorianische Choral sicherlich zu vollkommenem Ausdruck. Diese musikalischen Psalm-Meditationen offenbaren einen Erfindungsreichtum, der für die Exzellenz der anonymen mittelalterlichen Komponisten spricht. Das Hören dieser Melodien ist auch viele hundert Jahre nach ihrer Entstehung eine Wohltat für die Seele.



hät

James TENNEY (1924-2006)

Bass Works

Kompositionen für Kontrabass solo

»Glissade« für Viola, Violoncello, Kontrabass und Tonband

Dario Calderone (Kontrabass)

William Lane (Viola), Francesco Dillon (Violoncello)



Artikelnummer: HAT CD 197

Preiscode: T01

Kategorie: Kontrabass

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h07'

Booklet: Eng

VÖ: 28. 10. 2016

Der Komponist und Musiktheoretiker James Tenney nimmt eine zentrale Position in der Geschichte der amerikanischen experimentellen Musik ein. Besonders um die Dimensionen der Hörwahrnehmung zu erweitern, suchte er nach neuen Wegen, konventionelle Dualitäten wie Ton und Geräusch, Konsonanz und Dissonanz oder Harmonie und Stimmung in Einklang zu bringen – künstliche Sprachkonstrukte also, die dazu neigen, ein fließendes und variationsreiches Hörerlebnis zu behindern. So wie Tenney von der wahrnehmenden Durchdringung musikalischer Dichotomien fasziniert war, so glaubte er auch, dass es keine sinnvolle Unterscheidung zwischen seiner theoretischen Forschung und seinen kompositorischen Erkundungen gäbe. Er schrieb ausführlich über die Wahrnehmung der musikalischen Form aus einer phänomenologischen Perspektive, und er komponierte zahlreiche Werke, die die elegante und komplexe Beziehung natürlicher akustischer Phänomene beleuchten. *ERIC SMIGEL*



hät

Morton FELDMAN (1926-1987)

Three Voices

nach einem Gedicht von Frank O'Hara

Juliet Fraser (Sopran)



Artikelnummer: HAT CD 198

Preiscode: T01

Kategorie: Sopran solo

Inhalt: 1 CD

Dauer: 52'

Booklet: Eng

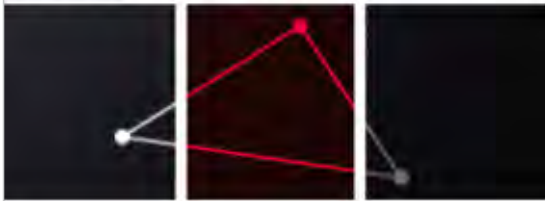
VÖ: 28. 10. 2016

In »Three Voices« konzentriert sich alles auf die Sängerin und die Musik, die ihr Feldman zu singen gibt, ist unablässig anspruchsvoll, wie nur irgend etwas in seinen Instrumentalkompositionen. Die sich drehende und wendende Stimme, wie sie steigt und fällt, wie sie sich in komplizierten Wiederholungen und Variationen doppelt, macht uns die Kompliziertheit des *Pattern-Verfahrens* und die körperliche Beanspruchung des Interpreten bewusst. *CHRISTOPHER FOX*

Die Herausforderung bei der Aufnahme dieses Stücks ist, diesen zarten Klangteppich nicht kalt, klinisch, zu gleichförmig oder gar tot erscheinen zu lassen: auf jeder Ebene, von O'Haras Text bis zu Feldmans Musik, ist dies ein Werk über das ganz menschliche Bemühen: zu staunen, sich anzunähern, zu verstehen. *JULIET FRASER*

NEOS

NEOS

Trio Transmitter | camera obscuraFlorian Bergmann - Markus Wettstein - Nuria Núñez Hierro
Hanna Hartman - Benedikt Bindewald

4 260063 116179

Artikelnummer: NEOS 11617

Preiscode: T01

Kategorie: Zeitgenössisch

Inhalt: 1 CD

Dauer: 47'

Booklet: De, Eng, Fr, It

VÖ: 14. 10. 2016

Trio Transmitter**camera obscura****Florian BERGMANN (*1984) – Knots****Markus WETTSTEIN (*1963) – fenster****Nuria NÚÑEZ HIERRO (*1980) – Treffpunkt****Hanna HARTMAN (*1961) – Apricots****Benedikt BINDEWALD (*1981) – CCTV in operation**

Trio Transmitter

Florian Bergmann (Bassklarinette)

Benedikt Bindewald (Violine & Viola)

Alba Gentili-Tedeschi (Klavier)

Das **Trio Transmitter** spielt aktuelle Musik für und über die Gegenwart. Durch vielfältige Präparationen und erweiterte Spieltechniken entlocken die drei Musiker ihren Instrumenten differenzierte und sehr persönliche Klänge. Verschiedenste Objekte wie Schallplattenspieler, Megafone und Zuspelungen bereichern die klanglichen Möglichkeiten und werden integrale Bestandteile der Kompositionen. Wichtig dabei ist die enge Zusammenarbeit mit den Komponisten, die schon während des Kompositionsprozesses im steten Austausch mit dem Ensemble stehen. Seit seiner Gründung im Jahr 2012 hat das Trio Transmitter diverse Kompositionen in Auftrag gegeben und uraufgeführt und erhielt dafür 2015 eine Förderung der Initiative *Neue Musik Berlin*.

Les Dissonances
David Grimal**Shostakovich**Cello Concerto no. 1
Xavier Phillips

Symphony no. 5

Les Dissonances**Dmitri SCHOSTAKOWITSCH (1906-1975)****Cellokonzert Nr. 1, Es-Dur, op. 107****Sinfonie Nr. 5, d-Moll, op. 47**

Xavier Phillips (Violoncello)

Les Dissonances

David Grimal

Der Solocellist, Kammermusiker und Pädagoge **Xavier Phillips** widmet diese Aufnahme seinem Mentor Mstislaw Rostropowitsch. Die CD mit umfangreichem Büchlein vereinigt Schostakowitschs erstes Cellokonzert und seine 5. Sinfonie.

Die Unterrichtsstunden bei Rostropowitsch haben Xavier Phillips geprägt: »Ich trage die Erinnerungen an eine Pädagogik in mir, die Ratschläge ganz unterschiedlicher Art enthielt. Es war eine ganz besondere Weise, über Musik zu sprechen, mit Bildern, Gefühlen, Eindrücken und Anekdoten. Rostropowitsch klärte auf, brachte Licht ins Dunkel, inspirierte mich zum Denken.«

Phillips kam 2011 zu **Les Dissonances**, dem »Orchester ohne Dirigenten«, das beim Musizieren die menschliche Interaktion in den Mittelpunkt rückt. **David Grimal** fungiert als künstlerischer Leiter. Les Dissonances ist seit seiner Gründung bekannt für seine erfrischende Spielweise und seine kompromisslosen Interpretationen. Seit 2014 veröffentlicht das Ensemble unter eigenem Label, um seine künstlerische und wirtschaftliche Unabhängigkeit bewahren zu können.

BR
KLASSIK

3 149028 105421

Artikelnummer: LDCD 009

Preiscode: L02

Kategorie: Violoncello & Orchester

Inhalt: 1 CD + Buch

Dauer: 1h18'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 14. 10. 2016



NEOS

Peter Ruzicka
crossing the border

oenm - österreichisches ensemble für neue musik - Johannes Kalitzke, conductor
Dietrich Henschel, baritone - Peter Sigl, violoncello



Artikelnummer: NEOS 11521

Preiscode: U01

Kategorie: Zeitgenössisch

Inhalt: 1 SACD

Dauer: 1h10'

Booklet: De, Sp, Eng, Fr

VÖ: 14. 10. 2016

NEOS

Peter RUZICKA (*1948)

crossing the border

...JE WEITER ICH KOMME, UM SO MEHR FINDE ICH MICH UNFÄHIG, DIE IDEE WIEDERZUGEBEN...

» ...DER DIE GESÄNGE ZERSCHLUG«, Stele für Paul Celan für Bariton und Kammerensemble

...ÜBER DIE GRENZE, Konzert für Violoncello und Kammerorchester STURZ, Streichquartett Nr. 5

Dietrich Henschel (Bariton), Peter Sigl (Violoncello)

oenm - österreichisches ensemble für neue musik

Johannes Kalitzke

Die Werke auf dieser CD komponierte Peter Ruzicka in drei verschiedenen Schaffens-epochen. Die Kantate »...DER DIE GESÄNGE ZERSCHLUG« entstand auf halbem Weg zu seiner ersten Oper CELAN. Neben dem Violinkonzert ...INSELN, RAND-LOS... und dem Orchesterstück »...VORGEFÜHLE...« markiert sie eine bedeutsame musiksprachliche und strukturelle Vorprägung der inszenierten Musik. STURZ wurde zwischen der Celan-Oper und ihrer Nachfolgerin, dem Musiktheater HÖLDERLIN, ge-schrieben und ging über einige Metamorphosen in die Musik des zweiten Bühnenwerkes ein. Das Violoncellokonzert ...ÜBER DIE GRENZE sondiert in Verwandtschaft mit dem Ensemblestück TRANS das expressive und gestalterische Terrain für eine neue Oper, ohne dass deren inhaltlicher Kern oder Arbeitstitel bereits festgestanden hätten. Inzwischen ist BENJAMIN vollendet und wartet auf die Uraufführung, die für 2018 ge-plant ist.



NEOS

Horst Lohse

Letzte Dinge. Hieronymus Bosch Triptychon

Christoph Maria Moosmann, organ
Bamberger Symphoniker - Aldo Brizzi, conductor
Robert Hunger-Bühler, voice



Artikelnummer: NEOS 11604

Preiscode: U01

Kategorie: Zeitgenössisch

Inhalt: 1 SACD

Dauer: 1h01'

Booklet: De, Sp, Eng, Fr

VÖ: 14. 10. 2016

NEOS

Horst LOHSE (*1943)

Letzte Dinge. Hieronymus Bosch Triptychon

Die sieben Todsünden • Die vier letzten Dinge • Cave cave Dominus videt

Christoph Maria Moosmann (Orgel)

Robert Hunger-Bühler (Stimme)

Bamberger Symphoniker

Aldo Brizzi

Die drei Teile von Horst Lohses Komposition beziehen sich konkret auf drei Elemente der sogenannten Madrider Tafel von Hieronymus Bosch:

(I) *Die sieben Todsünden* für Orgel solo sind eine Folge von ironischen, drastisch-plastischen Klanggesten. Menschliche Schwächen erscheinen in lakonischer Verkürzung. (II) *Die vier letzten Dinge* (*quasi una Sinfonia da Requiem*) für Orgel und großes Orchester verschärfen die Sichtweise, indem sie den Fokus auf menschliche Extremsituationen legen: Tod, Ausgrenzung und Folter. Als mentale Verteidigung dagegen wird die Idee eines unendlichen Glücks komponiert: spekulativ, auf der Basis aleatorischer Techniken. (III) *Cave cave Dominus videt* widmet sich schließlich dem von Bosch gemalten Symbol eines göttlichen Auges. Welche menschlichen Machtfantasien haften daran? Solostimme und Orgel wirbeln mit pointierten Klangexperimenten und entfesselten Emotionen alle vermeintlichen Gewissheiten durcheinander.